

Rath von Berg beschweren sich über Sie. Ich fürchte, Sie werden sich gar zu sehr nach der Seite von Leipzig und Braunschweig hingewöhnen und sich darüber völlig aus dem Sinn kommen lassen, daß Nordwärts von Ihnen auch noch Menschen sind, die Sie lieben. Vor nicht langer Zeit haben Sie wieder einen von Ihren neuen Freunden näher bey sich bekommen; denn ich meine, daß Sie den ihigen Oberhofprediger in Quedlinburg Herrn Cramer auch von Person kennen gelernet. Dieser würdige Mann verdienete es mit dem größten Recht auf der Welt mehr ins Licht gesetzt zu werden, wofern er nur an der Ruhe des Lebens nichts dabey verloren hat! Sie sollten zu allen diesen Freunden nur auch noch eine Freundin nehmen, eine recht eigene Freundin, wie Sulzer! Dieser ist der jüngste von uns, und wir lassen ihn uns vorkommen.

Ich bin jeko wieder ein Uebersetzer, wozu mich die Natur bestimmet zu haben
schei-